

Ergebnisse der Begleitforschung Regionen Aktiv in der Diskussion



Der Regionen Aktiv Ansatz – auch aus ökonomischer Sicht ein Erfolg?

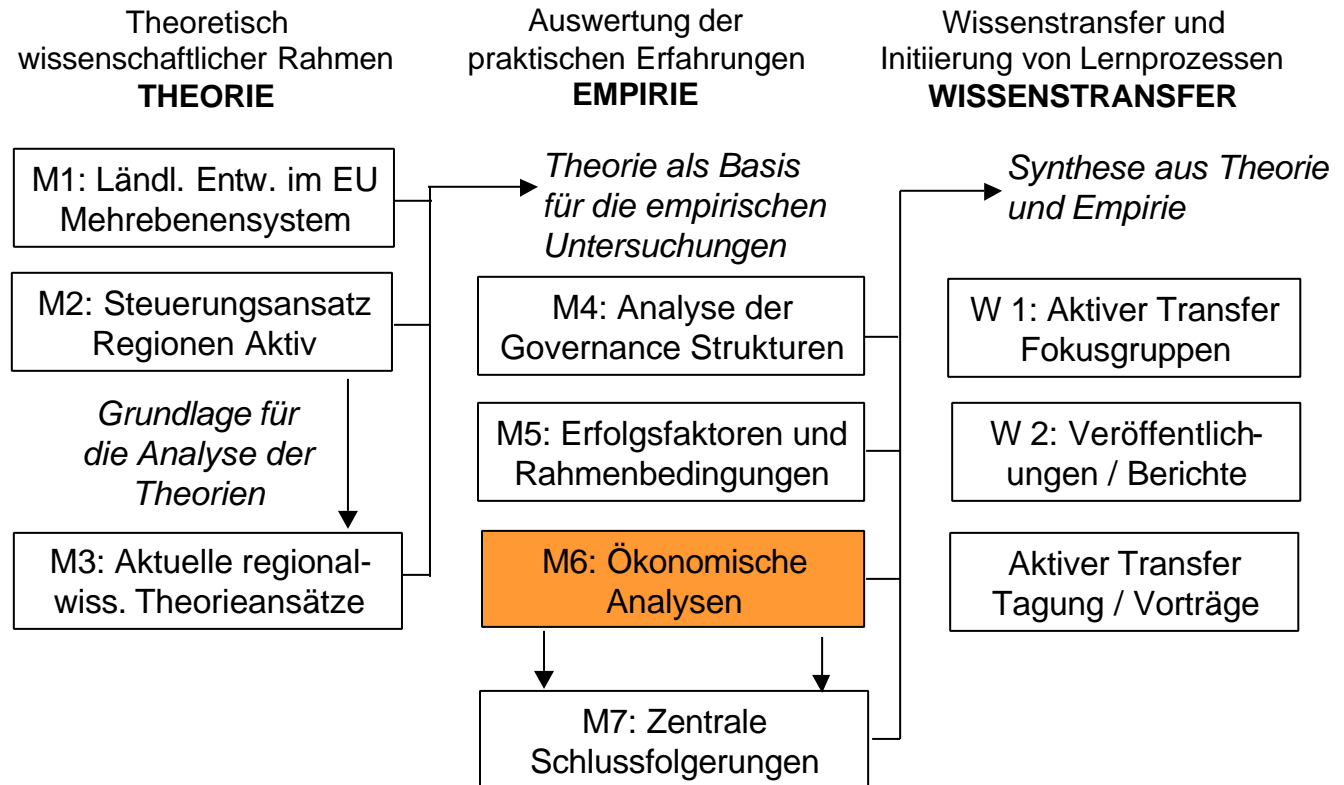


*Prof. Günter Kroës
Katrin Weiß*



Hintergrund: Begleitforschung 2004-2006

» Struktur und Inhalte



Die Bewertung des Regionen Aktiv-Ansatzes aus primär ökonomischer Sicht

- Zielsetzung des Moduls
- Potenziale...
... und Probleme der Analyse
- Methodische Herausforderungen...
... und maßgeschneiderte Lösungen
- Ergebnisse und Ausblick

Zielsetzung des Moduls

- ▶▶ Bewertung des Regionen Aktiv-Ansatzes unter Effizienzgesichtspunkten

- ▶ **Überprüfung, ob die Fördergelder sinnvoll eingesetzt wurden**
 - Momentaufnahme aber auch
 - Prozesse und Tendenzen müssen überprüft werden, um
 - die Weichen für zukünftige Förderstrategien rechtzeitig zu stellen

- ▶ **Worin besteht der ökonomische Mehrwert des Regionen Aktiv-Ansatzes im Vergleich zum herkömmlichen Förderansatz?**
 - Berechnung des Mehrwertes soweit möglich und **sinnvoll**

Potenziale ...

- ▶▶ Gute Gründe für eine monetäre Bemessung des Regionen Aktiv-Ansatzes
- ▶ Leere Kassen und Sparzwänge
- ▶ Spätestens wenn der **Reiz des Neuen** verloren gegangen ist und erste **Ermüdungserscheinungen** bei der Zielgruppe auftreten, muss unter Beweis gestellt werden, dass der **Ansatz nicht nur interessant, sondern tatsächlich (ökonomisch) tragfähig und sinnvoll ist**
- ▶ Forschungsbedarf in Hinblick darauf, welcher **Mehrwert** explizit durch die Besonderheiten des **Regionen Aktiv-Ansatzes** generiert werden kann

... und Probleme der Analyse

- Skepsis gegenüber einer monetären Bemessung des Regionen Aktiv-Ansatzes
- **Objektivität von Bewertung**
 - Jede Bewertung ist subjektiv
 - Forderung nach Neutralität
- **Multikausalitätsproblem**
 - Zufälliges Zusammentreffen mehrerer Ereignisse
 - Ursache-Wirkungszusammenhänge verlaufen nicht linear
- **Monetäre Erfassung einzelner Aspekte**
 - Monetäre Bemessung theoretisch immer möglich
 - praktische Anwendung nur, wo sie sinnvoll und seriös durchführbar ist

Methodische Herausforderungen und Lösungen

➤ Einsatz eines maßgeschneiderten Methoden-Mix

➤ **Die ökonomische Analyse basiert auf**

- Vorarbeiten bzw. Auswertungen der anderen Module,
- eigenen empirischen Erhebungen

→ und gliedert sich in drei Arbeitsschritte

➤ **1. Definition des Regionen Aktiv-Ansatzes**

Abgrenzung zu der Mainstream-Förderung im wesentlichen durch:

→ **Fünf Prinzipien** der Steuerung (Regionalität, Partnerschaft, Integration, Wettbewerb, Reflexion)

→ **Vier Anker** der Steuerung von Verantwortung u. regionaler Entwicklung (inhaltlich, prozessual, finanziell, administrativ)

Methodische Herausforderungen und Lösungen

- ▶▶ Einsatz eines maßgeschneiderten Methoden-Mix

- ▶ **2. Überprüfung von Kausalitätsbeziehungen**
mittels FACT-Analyse

- ▶ **3. Bewertung der Ergebnisse und Wirkungen**
mittels einer Kombination aus Nutzwertanalyse und
Nutzen-Kosten-Analyse

Methodische Herausforderungen und Lösungen

» Einsatz eines maßgeschneiderten Methoden-Mix

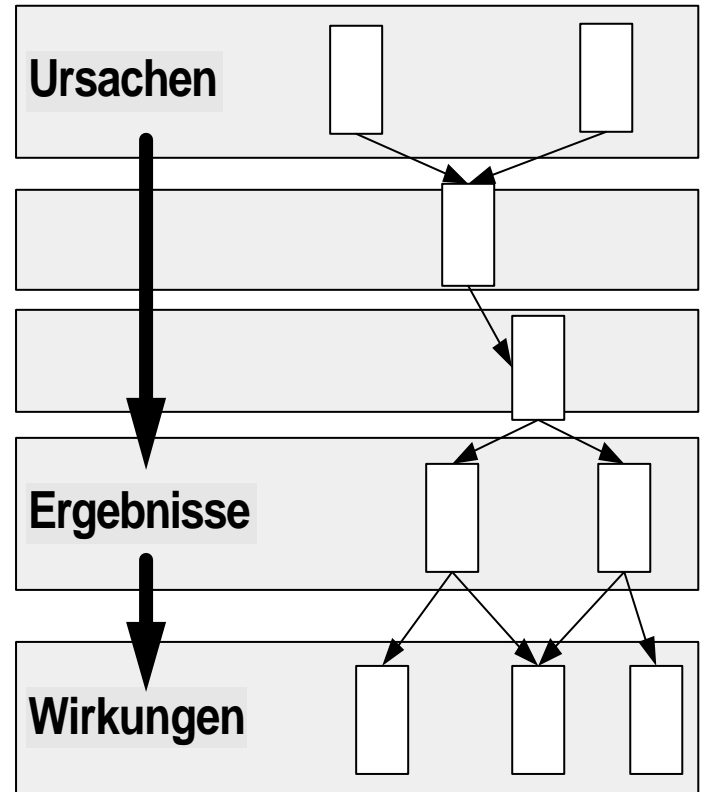
» **FACT-Analyse**

(Focused Assessment through Cause-effect Tracing)

» Detaillierte Form der Wirkungsanalyse

» anhand von **Fallstudienregionen**

- Bitburg-Prüm/Eifel
- Lübecker Bucht
- Wendland/Elbetal



Quelle: eigene Darstellung

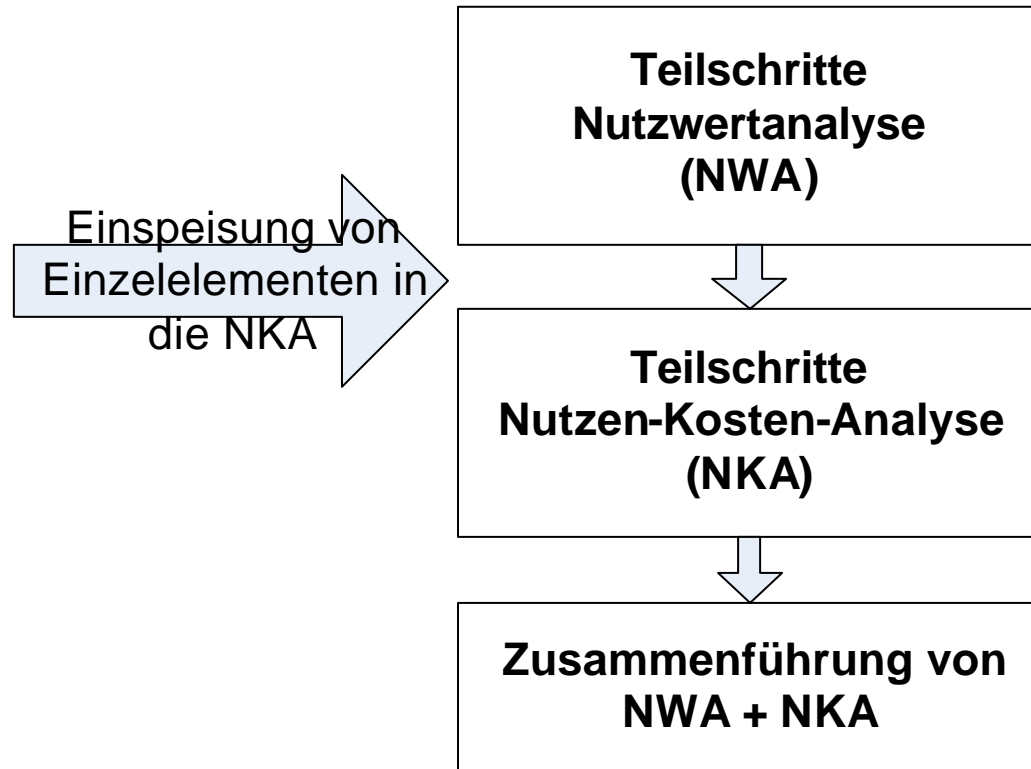
Methodische Herausforderungen und Lösungen

➤➤ Ergebnisse der FACT-Analyse

- Analyse bestätigt die Ergebnisse der anderen Module
- Fördermittel hatten erhebliche Impulswirkung („**seed-money**“)
- **früh sichtbare Erfolge** waren für die regionalen Akteure ein entscheidender **Motivationsschub**
- Vielzahl von Wirkungen angestoßen, der Prozess ist aber noch nicht abgeschlossen

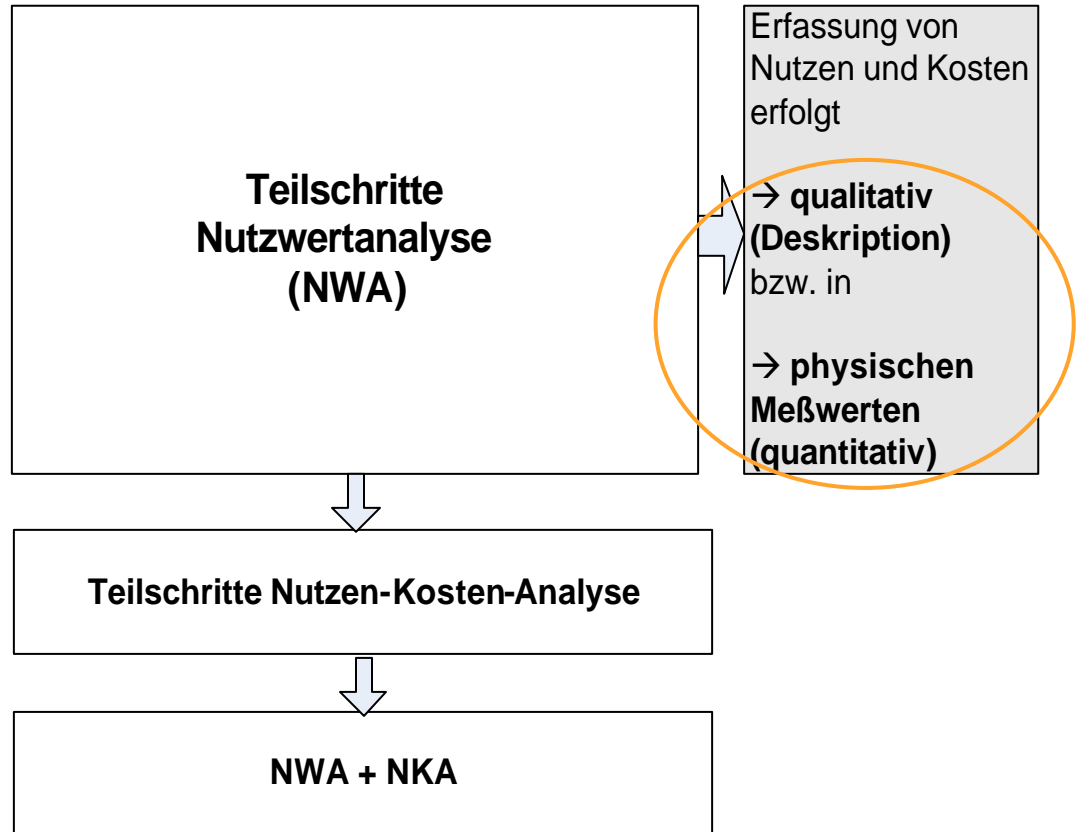
► Kombination von Elementen der Nutzwertanalyse und der Nutzen-Kosten-Analyse

→ zur Bemessung der ökonomischen Effekte des Regionen Aktiv-Ansatzes



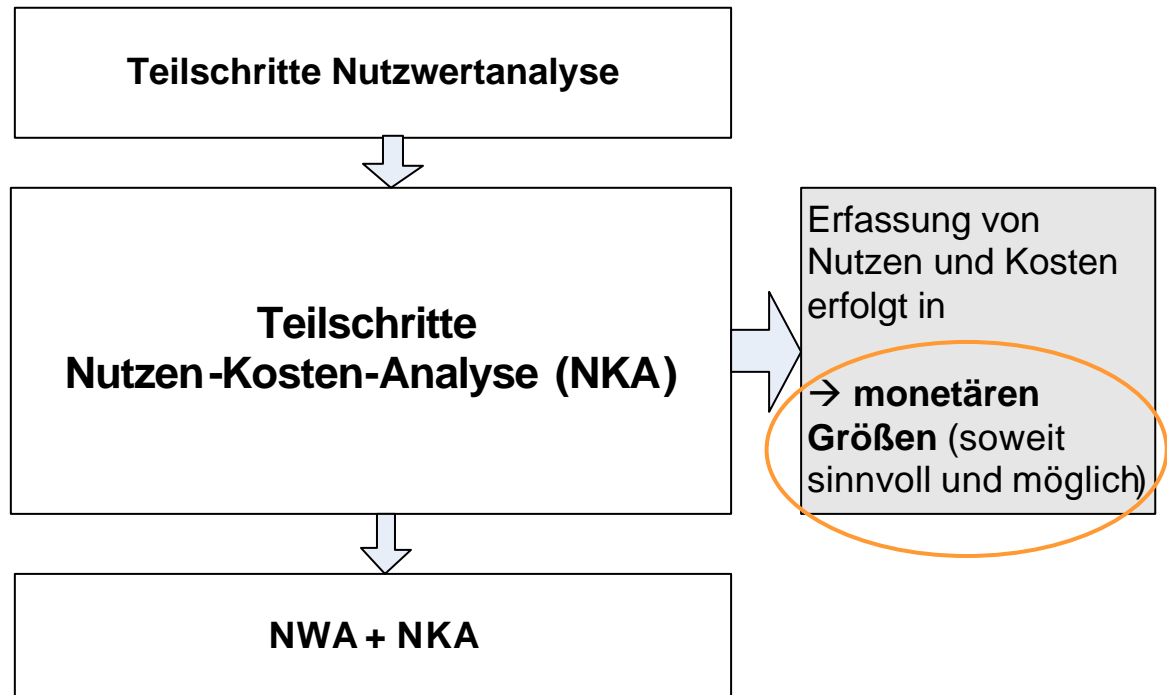
Quelle: eigene Darstellung

➤ Kombination von Elementen der Nutzwertanalyse und der Nutzen-Kosten-Analyse



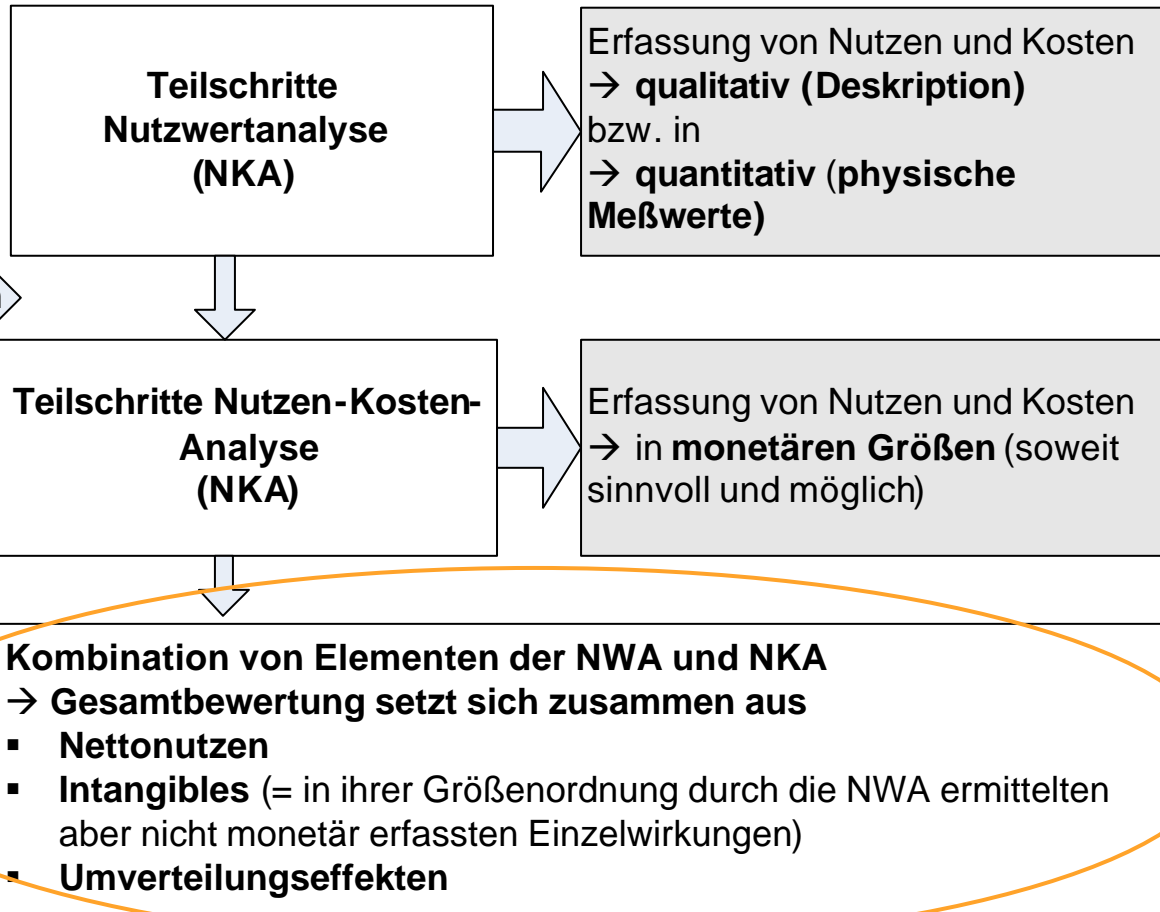
Quelle: eigene Darstellung

➤ Kombination von Elementen der Nutzwertanalyse und der Nutzen-Kosten-Analyse



Quelle: eigene Darstellung

Einspeisung von
Einzelementen in
die NKA



Quelle: eigene Darstellung

Ergebnisse und Ausblick

- ▶▶ Regionen Aktiv auch aus ökonomischer Sicht ein Erfolg!
 - ▶ **Das Gesamtergebnis setzt sich zusammen aus**
 - Rechnerischem Ergebnis (Nettonutzen)
 - Intangibles
 - Umverteilungseffekten
 - ▶ Nettonutzen >0
 - **positives rechnerisches Ergebnis** bestätigt den Erfolg von Regionen Aktiv auch aus ökonomischer Sicht
 - **Momentaufnahme**
 - ▶ **Tendenz:**
 - Kosten werden langfristig sinken (Routine)
 - Nutzen werden langfristig zunehmen
 - für den **Gesamtprozess Regionen Aktiv** ist damit ein noch positiveres Ergebnis zu erwarten

Ergebnisse und Ausblick

➤➤ Regionen Aktiv auch aus ökonomischer Sicht ein Erfolg!

➤ **Intangibles**

→ Aspekte, die sich nicht sinnvoll monetär bemessen lassen, aber wichtige Bedeutung für das Gesamtergebnis haben

→ z.B. Verbesserung der Qualität der Zusammenarbeit, Steigerung regionaler Identität, Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft, Aufbau von Stadt-Land-Beziehungen

→ nach Größe und relativer Bedeutung sortiert und aggregiert

➤ **Intangible Effekte in den untersuchten Fallbeispielen durchweg positiv**

➤ die Intangibles stützen und verstärken somit das positive rechnerische Ergebnis

Ergebnisse und Ausblick

➤➤ Regionen Aktiv auch aus ökonomischer Sicht ein Erfolg!

➤ **Umverteilungseffekte**

Umfangreiche Verlagerung von Aufgaben und Verantwortung auf die regionale Ebene
(Stichwort: Regionales Budget)

➤ **zunächst Mehraufwand auf allen beteiligten Ebenen**

Bund: Pilotprojekt verursacht erhöhten Koordinierungs- und Verwaltungsaufwand

Region: Unsicherheiten in der Startphase des Modellvorhabens

Mobilisierung regionaler Kapazitäten

(regionaler Eigenanteil entspricht ca. 25% der bereitgestellten Regionen Aktiv-Mittel)

Ergebnisse und Ausblick

- Regionen Aktiv auch aus ökonomischer Sicht ein Erfolg!
 - aber auch:
Lerneffekte bei allen Beteiligten, die sich langfristig auszahlen werden
Anstoß von **Umdenkungsprozessen**
 - auch hier:
Momentaufnahme <-> Tendenzanalyse

Ergebnisse und Ausblick

- ▶▶ ...mit Regionen Aktiv auf dem richtigen Weg in die Zukunft!

- ▶ **Weitere Ergebnisse erst mittel- bis langfristig zu erwarten**
 - Voraussichtlich werden sich die Positiveffekte mit der Umsetzung weiterer Projekte noch verstärken!

- ▶ **Argumentationshilfe**
 - Das Ergebnis ist kein abschließendes, sondern stellt vielmehr einen Beitrag zur weiteren Diskussion dar

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



»» SPRINT_(GbR)
Günter Kroës [kroes@sprintconsult.de]
Katrin Weiß [weiss@sprintconsult.de]

»» weitere Informationen
zur Begleitforschung: www.regionenaktiv.de
zur Regionen Aktiv insgesamt: www.modellregionen.de